

# 1. FC Garmisch-Partenkirchen verliert zum Auftakt

[merkur.de/sport/amateur-fussball/landkreis-garmisch/fussball-fc-garmisch-partenkirchen-verliert-zum-auftakt-93199496.html](https://merkur.de/sport/amateur-fussball/landkreis-garmisch/fussball-fc-garmisch-partenkirchen-verliert-zum-auftakt-93199496.html)

## Reichlich Verbesserungspotenzial

Stand: 21.07.2024, 19:17 Uhr

Von: [Oliver Rabuser](#)



Im Zentrum der Kritik: FC-Keeper David Salcher (lila Trikot) machte nicht immer eine gute Figur beim Saisonauftakt. © Oliver Rabuser

Den Start in die neue Saison der Fußball-Landesliga Südost hatte sich der 1. FC Garmisch-Partenkirchen anders vorgestellt. Daheim setzte es eine 2:3-Niederlage gegen den TSV 1860 Rosenheim.

Der 1. FC Garmisch-Partenkirchen wirft zu Beginn der neuen Fußball-Landesliga-Saison allerlei Fragen zum Zustand der Mannschaft auf. Die 2:3-Heimniederlage gegen den TSV 1860 Rosenheim war ein Spiegelbild einer gehemmten Vorbereitung. „Wir müssen uns schnell steigern“, warnt Coach Florian Heringer.

## 1. FC nicht bereit für den Saisonstart

Ob Kritiker, Nörgler oder sachlicher Betrachter. Viel Positives blieb nicht hängen, kumuliert man die Meinungen aus dem Zuschauerbereich. „Eine Frechheit, so ein Spiel abzuliefern.“ „Da ist noch sehr viel Luft nach oben.“ „Die Spieler sind nicht belastbar.“ „Mit diesem Torwart gewinnen wir nicht viel.“ So lauteten die kernigsten Statements.

Individuelle Einschätzungen Einzelner, die sich gleichwohl zu einer relativ unstrittigen Quintessenz überlappen: Das FC-Team war nicht bereit für den Saisonstart und hängt den eigenen Ansprüchen hinterher.

Beim Schwarzmalen gleich nach dem ersten Spieltag in die Vollen zu gehen, wäre jedoch verfrüht. Gerade in der vergangenen Rückrunde zeigten die Garmisch-Partenkirchner nach herben Schlappen oftmals starke Reaktionen. Eine solche wird nun für das Match in Pullach am Mittwoch (18.30 Uhr) erwartet. Klar ist aber: Die Fitnessdefizite lassen sich nicht wegdiskutieren. Spätestens nach einer Stunde musste so manchder Akteur in Sachen Laufleistung aufstecken. Zu selten konnte man „mit voller Kaderstärke trainieren“, erklärt Heringer.

## **Kritik an FC-Keeper**

---

Das Schlimme aus FC-Sicht: Ein Remis hätte trotz aller Baustellenschilder auf dem neuen Rasenteppich herauspringen können. Dazu hätte es allerdings mehr Spielglück, aber auch eine stabilere Torhüterleistung benötigt. David Salcher geriet hinterher ins Fadenkreuz der Kritik. Die Vorwürfe von Außen: Teilschuld an zwei Gegentoren verbunden mit einer außergewöhnlich spärlichen Trainingsaktivität. Ein Diskurs, der sich zu einem ersten Konflikt verschärfen könnte. Rosenheim traf durch drei Distanzschüsse. Beim 0:1 war Salcher frei von Schuld. Der Schuss zum 1:2 gehörte nicht zur Kategorie unhaltbar. Beim Siegtreffer der Gäste hechtete Salcher vergeblich in die kurze Torecke. Allerdings hatte TSV-Neuzugang Julian Höllen den Ball auch stark über die Abwehrmauer geschlenzt. „Da hatte Dave keine Schuld. Außerdem hat er uns schon viele Spiele gerettet“, stellt sich Heringer vor seinen Keeper.

## **Kardinalproblem: Umschaltbewegung**

---

Über Salcher wäre nach dem Abpfiff der Partie weniger diskutiert worden, hätte der FC nicht neuerlich sein Kardinalproblem offenbart: die defensive Umschaltbewegung. Zweimal dasselbe Strickmuster: Ballverlust jenseites der Mittellinie, ein langer Ball des Gegners und vorbei war es mit der Ordnung. Da half es letztlich auch nichts, dass Moritz Müller – neben Jakob Jörg und Moritz Schwarz bester FC-Akteur – zwei Treffer durch seine Unnachgiebigkeit einfädelt, dabei einmal selbst vollstreckte. Müller entledigte sich im Mittelfeld dreier Gegenspieler, ehe der Ball über Jonas Schrimpf und Michel Naber zum 1:1 einschlug. In einer matten Phase, wo an sich weder Flügelspiel, noch Tiefenläufe stattfanden. Den neuerlichen Ausgleich besorgte der Torjäger per Foulelfmeter. Momo Ndiaye war nach Hackenvorlage Müllers zu Fall gebracht worden.



Zweimal glichen die Garmisch-Partenkirchner, hier mit (v.l.) Moritz Müller, Michel Naber, Jonas Schimpf, aus. Doch am Ende jubelten die Gäste aus Rosenheim. © Oliver Rabuser